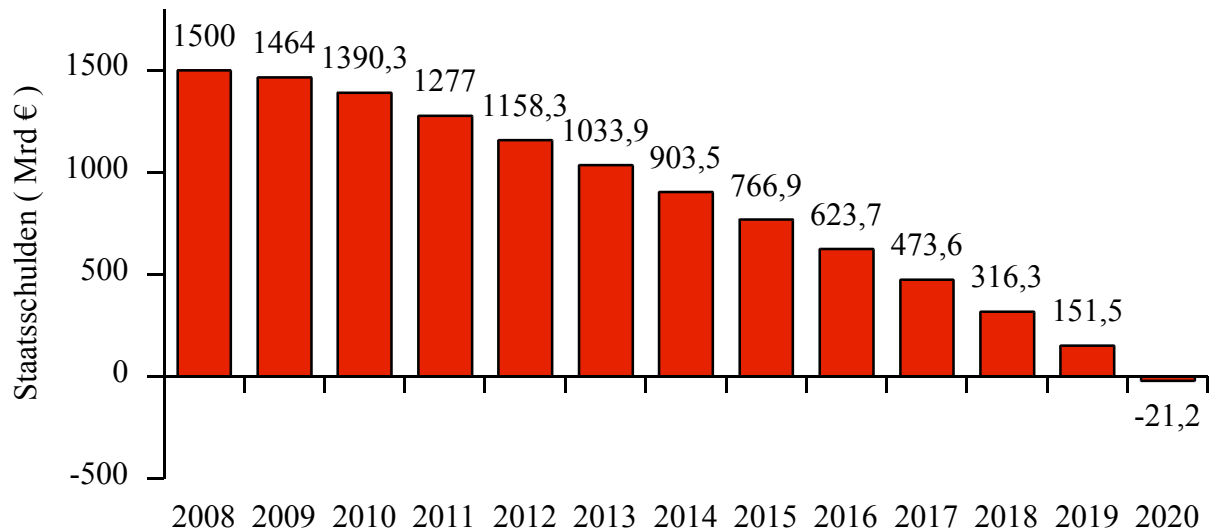


Lebensgeld – Nachhaltiger Wohlstand für alle!

Konzept zur Sanierung der Volkswirtschaft
Stand: 9. Juni 2005



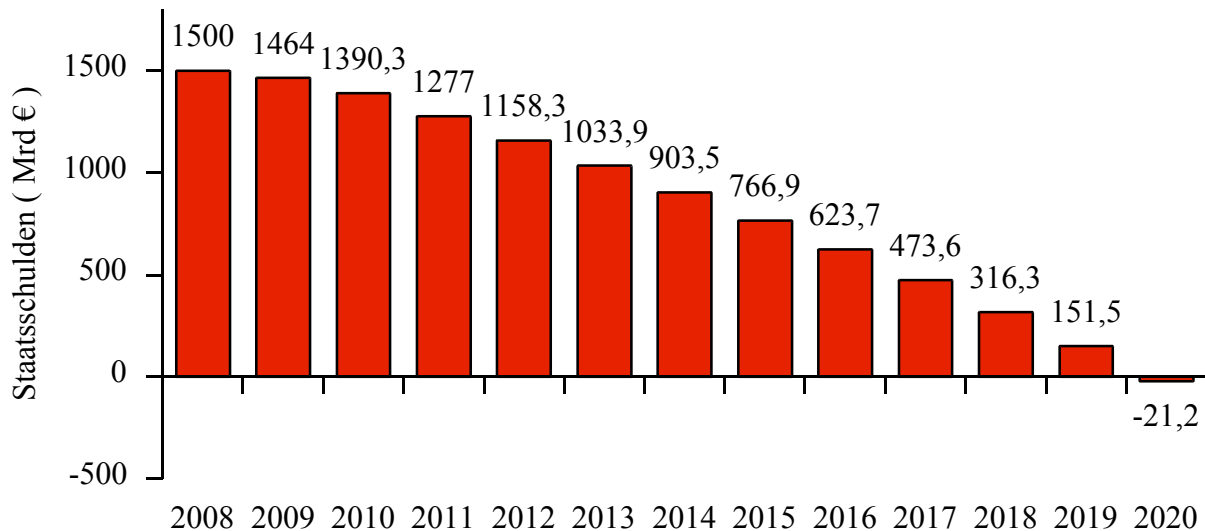
Schuldenfrei 2020 Beispiel: Deutschland

Bernd Hückstädt
FREE Akademie Joytopia
Pfarrweg 2
DE-74653 Künzelsau
Tel. 49 (0)7940 546 0810
joytopia@web.de
www.joytopia.net

Inhalt

Einleitung	3
Ursachen der strukturellen Weltwirtschaftskrise	4
Lösungsansatz: Niemandem schaden, allen nutzen!	5
Lebensgeld	6
Garantiertes Grundeinkommen	7
Garantiertes Staatseinkommen	7
Garantierte Entsorgung der Altlasten: Der Ausgleichs- und Umwelt-Fonds AUF	8
Nachhaltige Stabilität und Planungssicherheit	8
Vermögens-Umtausch VUT	9
Rückzahlung aller Staatsschulden bis 2020	9
Vermögensschutz privater Guthaben	11
Neue Finanzdienstleistungen	12
Lebensgeld kommt allen zugute	13
Der Fünf-Stufen-Plan	14
Der Lebensgeld-Anteil LGA	15
Die 5 Stufen in chronologischer Reihenfolge	19
Praktische Durchführung	20
Schlussbemerkungen	20

Einleitung



Schuldenfrei 2020 Beispiel: Deutschland

Das vorliegende Konzept senkt in Deutschland bereits im ersten Jahr (2007) das Haushaltsdefizit auf 2% des Bruttoinlandsproduktes. Damit wird erstmalig die von der EU vorgeschriebene Höchstgrenze von 3% deutlich unterschritten. Im zweiten Jahr (2008) ist der Staatshaushalt praktisch ausgeglichen. Ab dem dritten Jahr (2009) ist der Haushaltssaldo positiv. Die Schuldentilgung beginnt und führt zur **Rückzahlung aller Staatsschulden bis etwa zum Jahr 2020**.

Im Gegensatz zu den bisherigen Ansätzen, die mit Sparmaßnahmen und Umsteuerung den drohenden Staatsbankrott abzuwenden versuchen, führt das Konzept zu **Steuerentlastungen, geringeren Lohnkosten, höheren Einkommen und damit nachhaltigem Wohlstand für alle**. Der integrierte **Ausgleichs- und Umwelt-Fonds (AUF)** gewährleistet die Finanzierung der dringend anstehenden Umwelt-Sanierung.

Das Konzept zur volkswirtschaftlichen Sanierung basiert auf der von der FREE Akademie Joytopia entwickelten **Natürlichen Ökonomie für weltweiten Wohlstand in Frieden und in Harmonie mit der Natur (kurz: Natürliche Ökonomie oder Joytopia-Modell)**. Es wird hier am Beispiel Deutschland erklärt und ist prinzipiell übertragbar auf jedes andere Land der Welt. Es kann wahlweise in einzelnen Ländern, in Europa oder weltweit begonnen werden. Der Fünf-Stufen-Plan zur schrittweisen Einführung garantiert eine sanfte und sichere Integration in das weltwirtschaftliche Gefüge. Global angewendet kann das Programm zu weltweitem Wohlstand in Frieden und in Harmonie mit der Natur beitragen.

Ursachen der strukturellen Weltwirtschaftskrise

Die Ursachen der strukturellen Weltwirtschaftskrise liegen im System selbst:

Geldschöpfung durch Kredite

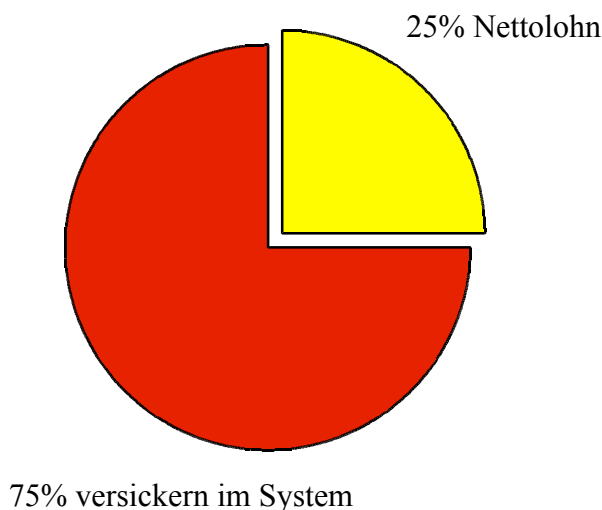
Unser derzeitiges Geld wird durch verzinsliche Kredite geschöpft. Durch Zins und Zinseszins wird immer mehr Geld von der Realwirtschaft (Austausch von Waren und Dienstleistungen) verlagert zur reinen Kapitalwirtschaft, deren einziger Sinn es ist, finanzielle Renditen zu erwirtschaften. Investitionen werden nur dann getätigt, wenn sie eine höhere Rendite versprechen als der Kapitalmarkt. Florierende Unternehmen, die weniger Rendite bringen als der Kapitalmarkt, werden systematisch zerstört. Guthaben und Schulden steigen exponentiell.

Besteuerung des Geldflusses

Die meisten Steuern beziehen sich auf den Geldfluss (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Verbrauchssteuer usw.). Damit wird der wirtschaftliche Austausch zusätzlich eingebremst. Das fatale Dilemma des Staatshaushaltes besteht darin, dass der Geldfluss, aus dem die hauptsächlichen Staatseinnahmen resultieren, durch die Besteuerung desselben blockiert wird.

75% der Einnahmen versickern im System

Zins und Besteuerung des Geldflusses führen dazu, dass zur Zeit etwa die vierfache Leistung aufgebracht werden muss, um eine einfache Leistung kaufen zu können. Beispiel: Eine Handwerkerstunde kostet etwa 40 €. Der Nettolohn des Handwerkes liegt bei ca. 10 €. Folglich müsste ein Handwerker vier Stunden arbeiten, um eine Stunde eines anderen Handwerkers bezahlen zu können. Selbermachen und Schwarzarbeit zählen zu den vergleichsweise harmlosen Folgen.



Die Katastrophe ist vorprogrammiert:

Ein solches System kann nur bei ökonomischem Ungleichgewicht und nur eine Zeit lang funktionieren. Unter gleichberechtigten Partnern ist es rechnerisch unmöglich. Das wirtschaftliche Aufholen der Schwellenländer führt systembedingt zu einem erbitterten Verdrängungswettbewerb, verbunden mit der konsequenten Ausbeutung der letzten natürlichen Ressourcen. Am Ende steht der ökonomische und ökologische Kollaps.

Lösungsansatz: Niemandem schaden, allen nutzen!

Der folgende Lösungsansatz beruht auf natürlichen und auf ethischen Prinzipien, z.B.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Das Naturgesetz von Werden und Vergehen

Entwicklung: Neues ergänzt das Alte.

WIN-WIN: Niemandem schaden, allen Nutzen!

Ökonomie und Ökologie müssen in Einklang stehen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Das Recht auf ein menschenwürdiges Leben ist wohl das elementarste Menschenrecht. Auf wirtschaftlicher Ebene erfordert dies zwingend ein **garantiertes Grundeinkommen für jeden Menschen**, ein **garantiertes Staatseinkommen für jedes Land** und eine **garantierte Entsorgung der Altlasten**, in Form von Entschuldung, Umweltsanierung, Ausgleich zwischen ärmeren und reicheren Ländern und dadurch Friedenssicherung. Nur so kann das Recht auf ein menschenwürdiges Leben weltweit garantiert werden. Alle drei Forderungen werden von der Natürlichen Ökonomie systembedingt erfüllt.

Das Naturgesetz von Werden und Vergehen – Kollaps oder Nachhaltigkeit

Der natürliche Kreislauf von Werden und Vergehen ist ein Naturgesetz. Es funktioniert seit ewigen Zeiten und ist uns allgegenwärtig. Durch stetiges Werden und Vergehen erzeugt die Natur Nachhaltigkeit. Spätestens seit der Aufklärung wissen wir, dass es völlig unmöglich ist, gegen die Naturgesetze zu handeln. Ein System, das versucht über seine natürlichen Grenzen hinaus zu wachsen, bricht irgendwann in sich zusammen. Auch das ist eine Form der Vergänglichkeit.

Wir haben die Wahl, Naturgesetze zum Wohle oder zum Schaden anzuwenden:

Wir können ein Wirtschaftssystem auf stetiges Wachstum programmieren und kollabieren lassen.

Wir können aber auch den Kreislauf von Werden und Vergehen freiwillig integrieren und damit ein nachhaltiges Wirtschaftssystem erschaffen.

Neues Lebensgeld ergänzt das alte Kreditgeld

Wenn in der Volkswirtschaft Geld geschaffen wird, spricht man von **Geldschöpfung**. Unser derzeitiges Geld wird durch Kredite geschöpft. Im Folgenden sprechen wir deshalb von **Kreditgeld** und **Kreditgeldschöpfung**. Durch Zins und Zinseszins wachsen die Schulden und die Guthaben exponentiell. Das ist der Grund, wieso wir weltweit gigantische Schulden und ebenso gigantische Guthaben vorfinden.

Wann immer das offizielle Geld knapp wird, werden in der Wirtschaft ergänzende Zahlungsmittel eingesetzt, sogenannte **Komplementärwährungen**. Tauschgeschäfte, Naturalien, Bartering, Bonuspunkte, Flugmeilen und Regiowährungen sind einige Beispiele solcher Komplementärwährungen. Abgesehen davon, dass die bisherigen Komplementärwährungen die anstehenden Probleme nicht einmal ansatzweise lösen können, ist deren Einsatz auf privater Ebene steuerlich sehr problematisch. Schließlich bezieht der Staat sein Geld vorwiegend aus der Besteuerung des Geldflusses.

Lebensgeld

Im Folgenden wird das Konzept des komplementären Lebensgeldes "FREE" (FREie Energie Einheit / FREe Energy Exchange) vorgestellt. Als Ergänzung zum Kreditgeld, also dem Euro, löst das Lebensgeld voraussichtlich alle bisher bekannten geldbedingten Wirtschaftsprobleme.

Die **Lebensgeldschöpfung** erfolgt monatlich und ist für jeden Einwohner des Lebensgeld-Währungsraumes gleich. **Lebensgeld ist vergänglich bzw. dynamisch:** Es verliert im Laufe des Jahres **die Hälfte** seines Wertes. **Lebensgeld-Konten können nur auf Guthaben-Basis geführt werden.**

Die **Dynamik**, also die Vergänglichkeit, wird durch **vierteljährliche Anpassung von Werteinheit WE und Zahlungsmittel FREE** gewährleistet. Eine Werteinheit entspricht dem derzeitigen Wert eines Euro. Sie kann jederzeit durch einen Standard-Warenkorb definiert und bei Bedarf vom Euro abgekoppelt werden.

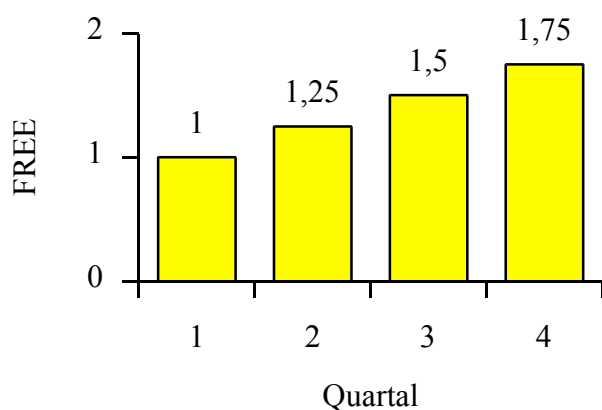
Der Einfachheit halber empfehlen wir die **Dynamikfaktoren 1; 1,25; 1,5 und 1,75.**

Das heißt: Zu Beginn des Jahres ist 1WE = 1 FREE, im 2.Quartal 1,25 FREE, im 3. Quartal 1,5 FREE und im 4. Quartal 1,75 FREE. Umgekehrt gerechnet hat 1 FREE im ersten Quartal den Wert von 1WE, im 2.Quartal 0,8 WE, im 3. Quartal 0,67 WE und im 4.Quartal 0,57 WE.

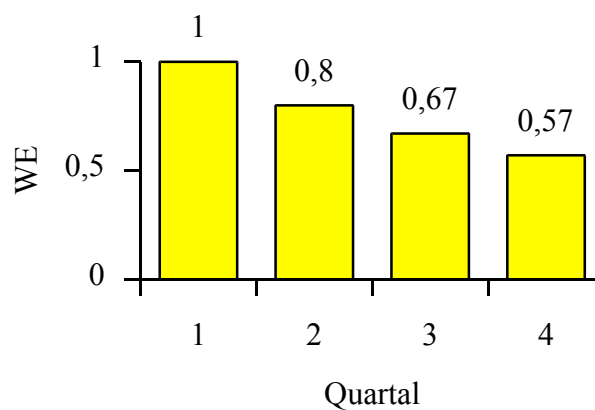
Im Folgejahr können 2 alte FREE gegen 1 neue FREE umgetauscht werden, und der Kreislauf beginnt von vorne.

Die Dynamik der FREE

Für 1 Werteinheit (WE) sind in FREE zu zahlen:



Der Wert von 1 FREE in Werteinheiten (WE)



Die Dynamik der FREE ist gemäß dem Naturgesetz von Werden und Vergehen die logische Konsequenz der monatlichen Lebensgeldschöpfung. Sie ist der **natürliche Garant für die Wertbeständigkeit des Lebensgeldes.**

Garantiertes Grundeinkommen

Für jeden Bürger wird monatlich ein garantiertes Grundeinkommen im Werte von 1000 Werteinheiten (WE) geschöpft. Eine zusätzliche **dreizehnte Lebensgeld-Schöpfung** erfolgt jeweils zur Hälfte am 21. Juni (Urlaubsgeld) und am 21. Dezember (Weihnachtsgeld).

Schöpfungstabelle Garantiertes Grundeinkommen bei 100% Lebensgeld-Anteil

Datum	WE	Dyn.	FREE
1. Januar	1.000	1	1.000
1. Februar	1.000	1	1.000
1. März	1.000	1	1.000
1. April	1.000	1,25	1.250
1. Mai	1.000	1,25	1.250
1. Juni	1.000	1,25	1.250
21. Juni	500	1,25	625
1. Juli	1.000	1,5	1.500
1. August	1.000	1,5	1.500
1. September	1.000	1,5	1.500
1. Oktober	1.000	1,75	1.750
1. November	1.000	1,75	1.750
1. Dezember	1.000	1,75	1.750
21. Dezember	500	1,75	875
Summen	13.000		18.000

Zum Jahreswechsel werden die Kontostände halbiert:

31.Dez. 24:00 Uhr	9.000	1	9.000
--------------------------	--------------	----------	--------------

In unserem "**Forschungsprojekt Natürliche Ökonomie**" nennen wir die Werteinheit "**Dank**". Neben der Existenzsicherung wollen wir damit jedem Menschen unseren Dank und unsere Wertschätzung ausdrücken: **Tausend Dank, weil Du bei uns bist!**

Garantiertes Staatseinkommen

Weitere 1000 Werteinheiten werden monatlich für das **Garantierte Staatseinkommen** inklusive Sozialwesen geschöpft. Mit einem jährlichen Staatshaushalt von 13.000 WE * 82 Mio. Bürger = 1.066 Mrd. WE liegen wir in Deutschland etwas höher als unser bisheriger Staatshaushalt von knapp unter 1.000 Mrd. Euro.

Steuern und Sozialabgaben sind beim Lebensgeld folglich nicht erforderlich.

Bei 100% Lebensgeld-Anteil ist der Staatshaushalt absolut unabhängig vom Bruttoinlandsprodukt!

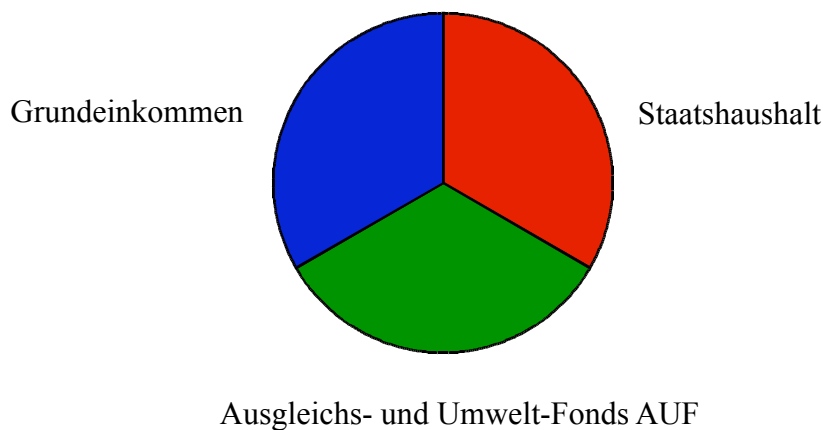
Garantierte Entsorgung der Altlasten: Der Ausgleichs- und Umwelt-Fonds AUF

Eine dritte und letzte Lebensgeld-Schöpfung von monatlich 1000 Werteinheiten pro Kopf geht in den **Ausgleichs- und Umwelt-Fonds (AUF)**.

Zu seinen Aufgaben gehören
die **Abwicklung des Vermögens-Umtausches VUT** (siehe unten),
die **Rückzahlung der Staatsschulden**,
die **Umweltsanierung** und
der **Ausgleich zwischen den ärmeren und reicheren Ländern**.

Erstmals in der Geschichte der kapitalistischen Wirtschaft wird mit dem AUF ein Topf in Höhe des Gesamten Staatshaushaltes für die lebenswichtige Entsorgung der Altlasten bereitgestellt.

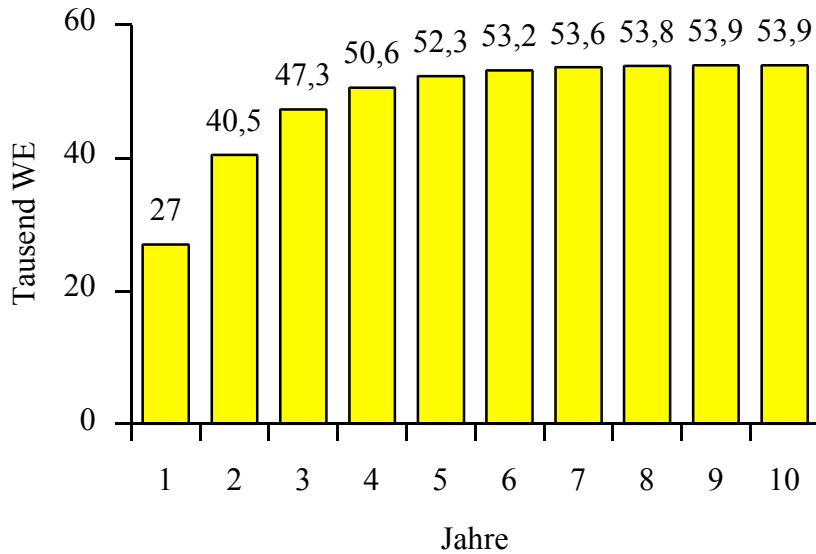
Dreigliederung von individuellem Wohl, Gemeinwohl und Natur



Nachhaltige Stabilität und Planungssicherheit

Nach einer Anlaufphase von ca. 6 Jahren liegt die Summe aller Guthaben zum Jahreswechsel bei ca. 54.000 Werteinheiten pro Bürger (bei 100% Lebensgeld). Abgesehen von quartalsbedingten Schwankungen ist sie absolut konstant. Bei 82 Mio. Bürgern wären das 4.428 Mrd. Werteinheiten. Zur Zeit liegt die Summe aller Guthaben in Deutschland bei ca. 3.600 Mrd. €. Die Summe der Lebensgeld-Guthaben liegt also um ca. 23% höher. Man könnte nun meinen, dass eine höhere Geldmenge inflationäre Tendenzen zur Folge hätte. Wie wir später sehen, sinken aber die Kosten in weit größerem Rahmen, was deutliche Preissenkungen erwarten lässt.

Durchschnittliches Pro-Kopf-Vermögen bei 100% Lebensgeld-Anteil



Die monatliche Lebensgeldschöpfung von 3×1000 WE ergibt nach Halbierung zum Jahreswechsel 3×9.000 WE = 27.000 WE (siehe Schöpfungstabelle). Ein Jahr später kommt nochmal die Hälfte dazu, dann ein Viertel, dann ein Achtel usw. **Nach ca. 6 Jahren stabilisiert sich die Menge auf ein durchschnittliches Pro-Kopf-Vermögen von 54.000 WE.**

Die Summe aller Guthaben pro Kopf bleibt stabil.

Da die Summe aller Guthaben pro Kopf gleich bleibt, ist nach einer Anlaufphase von ca. 6 Jahren mit dauerhafter Preisstabilität zu rechnen. Der Staatshaushalt und das Budget des Ausgleichs- und Umwelt-Fonds hängen ausschließlich von der Anzahl der Bürger ab. Weder Spekulationen noch Konjunkturschwankungen können daran etwas ändern.

Vermögens-Umtausch VUT

Der Vermögensumtausch VUT dient der **Rückzahlung aller Staatsschulden** und dem **Vermögensschutz privater Guthaben** bei einem Kreditgeld-Crash.

Es handelt sich hierbei um eine **beiderseitige Verpflichtung** zu einem jährlichen Umtausch von 1% (in Stufe 1) bis 5% (ab Stufe 5) aller Kreditgeld-Guthaben in Lebensgeld. Ein freiwillig höherer Vermögens-Umtausch ist möglich.

Rückzahlung aller Staatsschulden bis 2020

Momentan entspricht in Deutschland das Staatsdefizit ungefähr den Zinszahlungen, d.h. der sogenannte **Primärsaldo** (die Höhe des Haushaltsdefizits bzw. -Überschusses ohne die Zinsausgaben) ist relativ ausgeglichen. Mit Einführung des Lebensgeldes sinken die Einnahmen und Ausgaben gleichmäßig.

Ab Lebensgeld-Stufe 2 (2008) werden Zinsen und Tilgung aus dem Vermögens-Umtausch finanziert.

Entschuldungstabelle

Beginn bei Stufe 2 (2008), angenommener Schuldenstand 1.500 Mrd. Euro

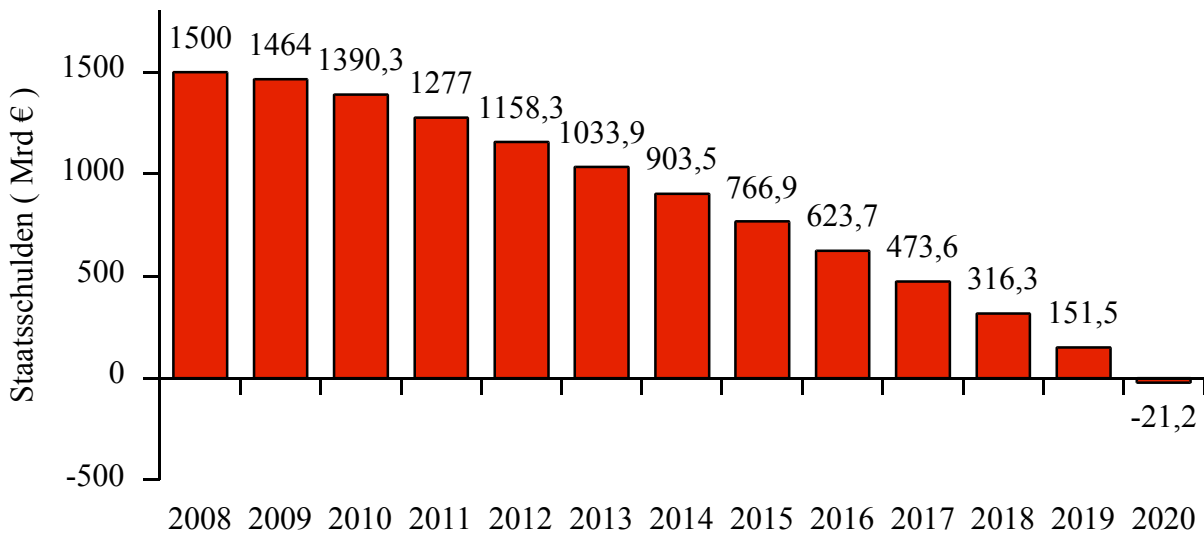
Summe aller privaten Guthaben 3.600 Mrd €

Durchschnittlicher Zins 4,8%

Jahr	VUT %	VUT Mrd. €	Schuldenstand	Zinz 4,8 %	Tilgung	Stand neu
2008	2,0 %	72	1500	72	0	1500
2009	3,0 %	108	1500	72	36	1464
2010	4,0 %	144	1464	70,3	73,7	1390,3
2011	5,0 %	180	1390,3	66,7	113,3	1277
2012	5,0 %	180	1277	61,3	118,7	1158,3
2013	5,0 %	180	1158,3	55,6	124,4	1033,9
2014	5,0 %	180	1033,9	49,6	130,4	903,5
2015	5,0 %	180	903,5	43,4	136,6	766,9
2016	5,0 %	180	766,9	36,8	143,2	623,7
2017	5,0 %	180	623,7	29,9	150,1	473,6
2018	5,0 %	180	473,6	22,7	157,3	316,3
2019	5,0 %	180	316,3	15,2	164,8	151,5
2020	5,0 %	180	151,5	7,3	172,7	-21,2

Ungefähr ab dem Jahre 2020 ist der Schuldenstand negativ, das heißt ein positives Guthaben!

Je nach tatsächlichem Schuldenstand kann der Termin differieren. In jedem Jahr, in dem wir weitermachen wie bisher, verschiebt sich die Schulden-Freiheit um ca. zwei Jahre.



Schuldenfrei 2020 Beispiel: Deutschland

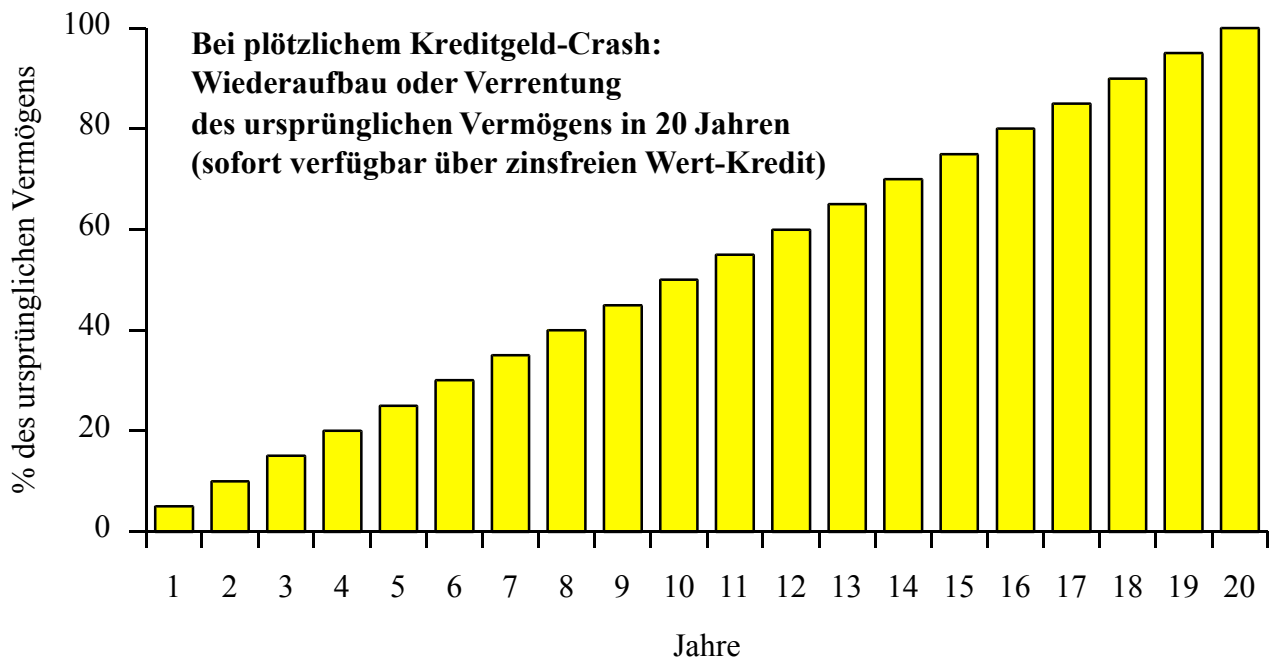
Vermögensschutz privater Guthaben

Durch die beiderseitige Verpflichtung ist der Vermögens-Umtausch **ein hoch-effektiver Vermögens-Schutz: Bei einem Kreditgeld-Crash oder galoppierender Inflation** wird auf der Grundlage des vor dem Crash vorhandenen Guthabens der Vermögensumtausch weitergeführt. Damit sind unter anderem auch **alle Kapital-Altersversorgungen abgesichert**.

Beispiel:

Von 100.000 € werden in Sufe 5 (50% Lebensgeld-Anteil, 5% VUT) jährlich 5.000 € in 5.000 WE Lebensgeld umgetauscht. Sie können verbraucht oder im Lebensgeld-Bereich neu angelegt werden (s.u.).

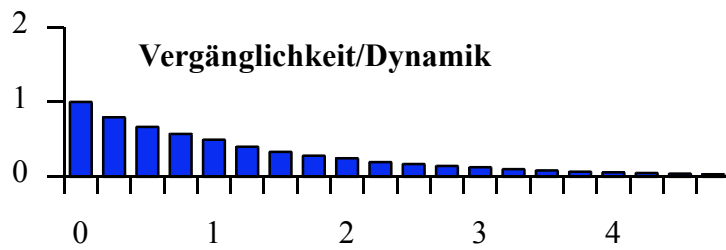
Sollte der Euro plötzlich zusammenbrechen, was den Totalverlust des Euro-Guthabens zur Folge hätte, werden vom Ausgleichs- und Umwelt-Fonds weiterhin noch 20 Jahre lang 5.000 WE in Lebensgeld ausbezahlt. Bei Bedarf kann das Vermögen über einen zinslosen Wert-Kredit sofort verfügbar gemacht werden.



Diesen Schutz bietet nur das Lebensgeld. Kapitalflucht lohnt sich nicht.

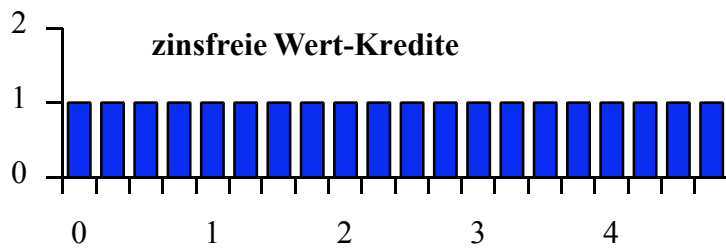
Neue Finanzdienstleistungen

In vielen Bereichen ist Lebensgeld attraktiver als Kreditgeld, weil alle Transaktionen steuer- und abgabefrei sind. Die systembedingte Vergänglichkeit (Dynamik) bietet vielfältige neue Möglichkeiten für Banken und andere Finanzdienstleister.

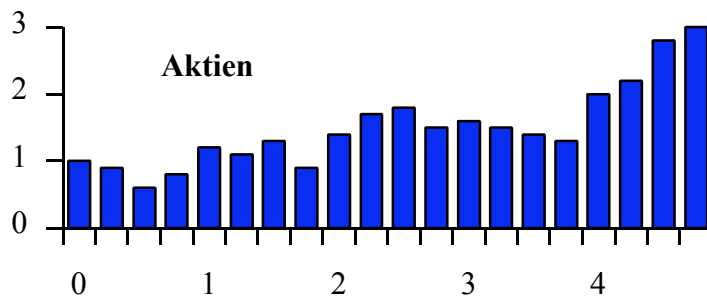


Zinslose Wert-Kredite und Wert-Anlagen:

Der Kreditgeber will seinen Wert konservieren und verleiht beispielsweise einen zinslosen Kredit von 100.000 Werteinheiten an den Kreditnehmer. Der Kreditnehmer finanziert damit seine Investition und zahlt zum vereinbarten Zeitpunkt exakt den gleichen Betrag an Werteinheiten zurück. Der Kreditvermittler (z.B. eine Bank) erhält von beiden Partnern eine Provision. Das sind echte Vorteile für alle Beteiligten (WIN-WIN-Prinzip)

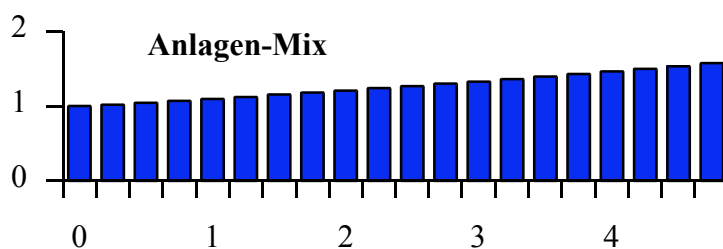


Unternehmensbeteiligungen, Aktien, Wertpapiere werden ebenfalls in Werteinheiten gehandelt. Hier können Gewinne erwirtschaftet werden.



Entwicklung neuer Finanzprodukte

Die stufenweise Einführung lässt den Finanzdienstleistern genügend Zeit, maßgeschneiderte Finanzprodukte für den Lebensgeld-Markt zu entwickeln.



Lebensgeld kommt allen zugute

Privatpersonen

Garantiertes Grundeinkommen bringt finanzielle Sicherheit und persönliche Freiheit für alle. Familien – auch mit alleinerziehenden Müttern oder Vätern – sind versorgt. Gesundheits- und Altersversorgung ist gesichert. Zinsfreie Wert-Kredite erleichtern den Erwerb von Eigentum. Wegfall des Zins-Anteils und abgabenfreies Lebensgeld halten die Preise niedrig.

Selbstständige und Unternehmer

Zusätzliche Kaufkraft schafft mehr Nachfrage. Die Vergänglichkeit des Lebensgeldes bewirkt zum Quartalsende zusätzlich Nachfrage-Schübe. Abgabenfreies Lebensgeld senkt die Kosten. Enorme Kosten-Einsparungen bei Löhnen und Gehältern (25% weniger Lohnkosten bei 50% LG-Anteil). Das sichert Arbeitsplätze und stärkt die Konkurrenzfähigkeit am internationalen Markt. Zinslose Wert-Kredite erleichtern Investitionen und reduzieren damit noch einmal die Kosten.

Geldanleger

Vermögenssicherung bei plötzlichem Kreditgeld-Crash
Neuer Markt für neue Finanzprodukte

Bund, Länder und Gemeinden

Der öffentliche Haushalt ist gesichert. Die staatliche Altersversorgung wird stufenweise mit garantiertem Grundeinkommen ergänzt. Die Kosten im Gesundheitsbereich entspannen sich. Tilgung aller Staatsschulden bis zum Jahre 2020.

Arbeitsmarkt

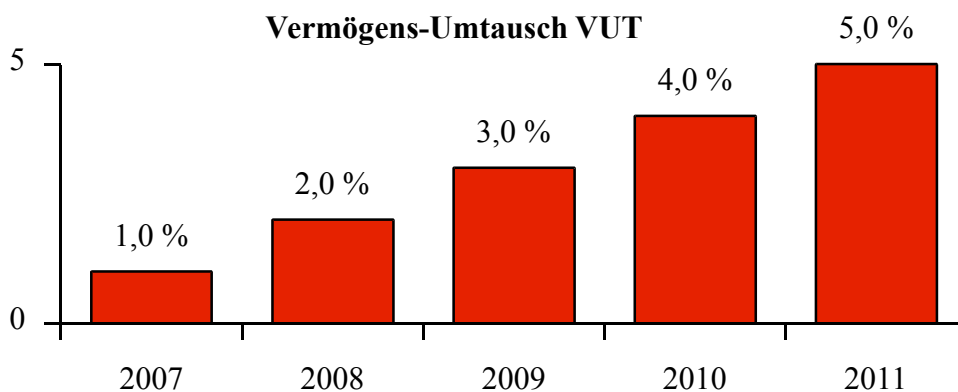
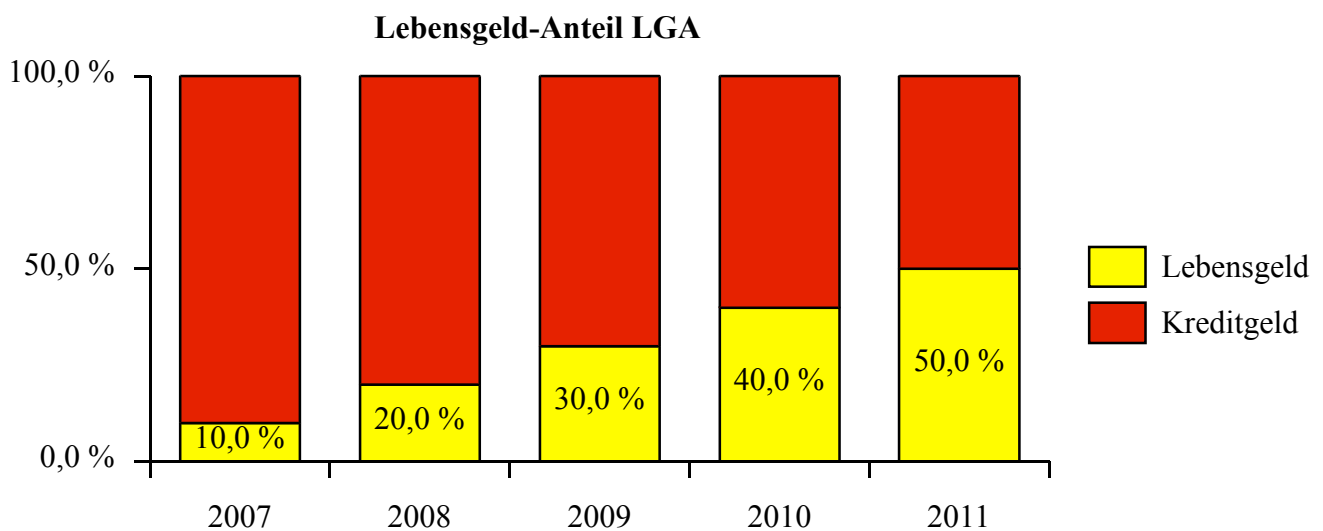
Bei steigendem Einkommen kann durchschnittlich weniger gearbeitet werden. Der Arbeitsmarkt entspannt und liberalisiert sich zu Gunsten aller Beteiligten.

Umweltschutz und Sicherheit

Der Ausgleichs- und Umwelt-Fonds AUF bietet zusätzliches Auftragsvolumen, vorwiegend im Umweltschutz. Die Interessen von Ökonomie und Ökologie stehen in Einklang miteinander. Je mehr Länder sich beteiligen, um so besser geht es allen. Die höhere Zufriedenheit der Bevölkerung senkt die Kriminalitätsrate und die Bereitschaft zu Krieg und Terror. Nur so kann nachhaltige Sicherheit erreicht werden.

Der Fünf-Stufen-Plan zur Einführung von 50 % Lebensgeld und 5% Vermögens-Umtausch

In fünf Stufen wird ein **Lebensgeld-Anteil LGA von 10% bis 50%** und ein **Vermögens-Umtausch VUT von 1% bis 5%** vorgegeben. Damit wird die nahtlose Integration in das weltwirtschaftliche Gesamtgefüge gewährleistet. Weitere Stufen sind vorerst nicht vorgesehen, da das Lebensgeld das Kreditgeld **nicht ersetzen sondern ergänzen** soll.



Im Falle einer Weltwirtschaftskrise kann jederzeit auf 100% Lebensgeld umgestellt werden. Damit ist die Realwirtschaft abgesichert. Durch die beiderseitige Verpflichtung zum Vermögens-Umtausch sind Kreditgeld-Guthaben ebenfalls gesichert.

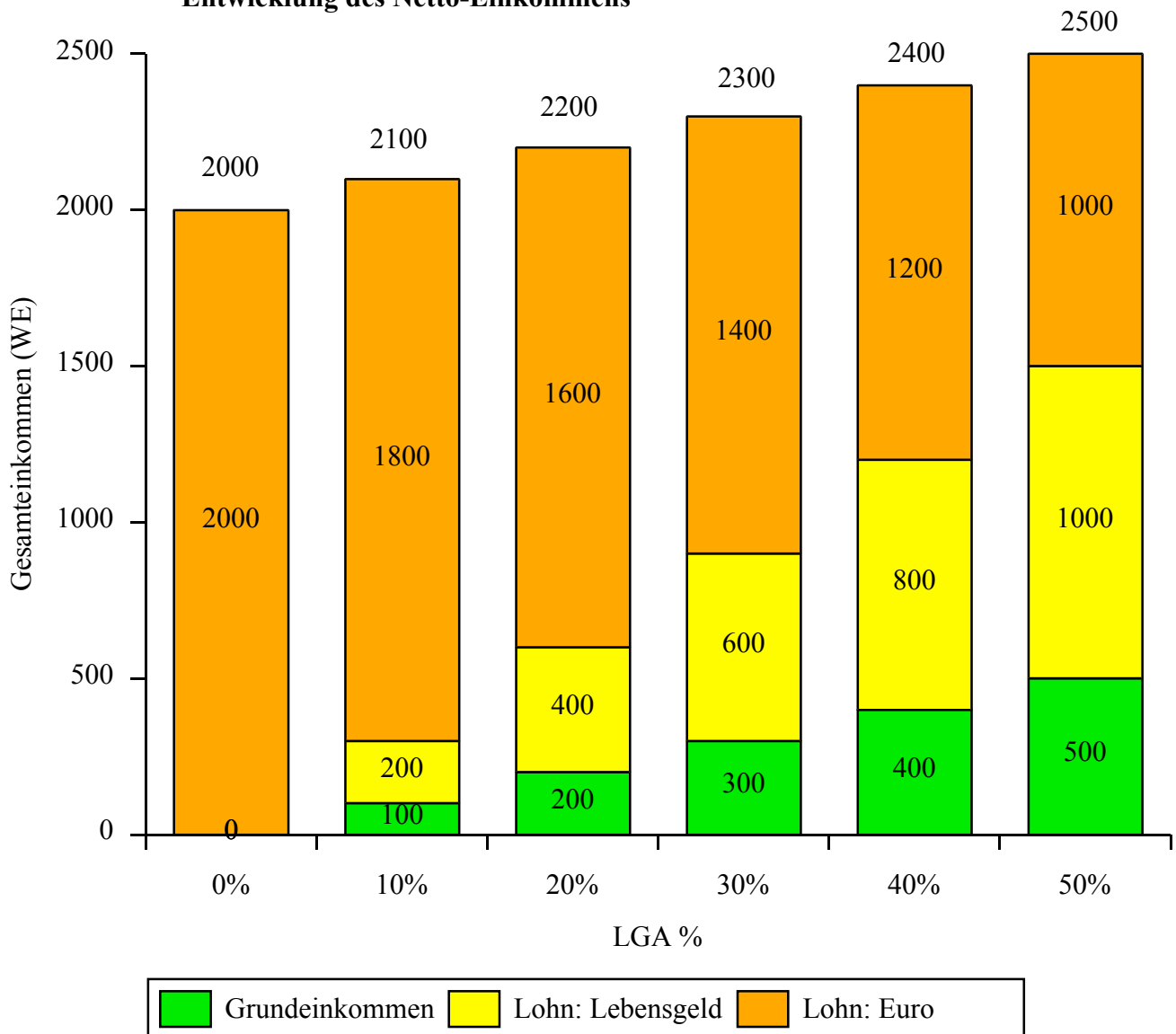
Der Lebensgeld-Anteil LGA

Der **Lebensgeld-Anteil LGA** ist je nach Situation eine **verbindliche Vorgabe** oder eine **Mindest-Vorgabe**.

Verbindlich für Löhne und Gehälter

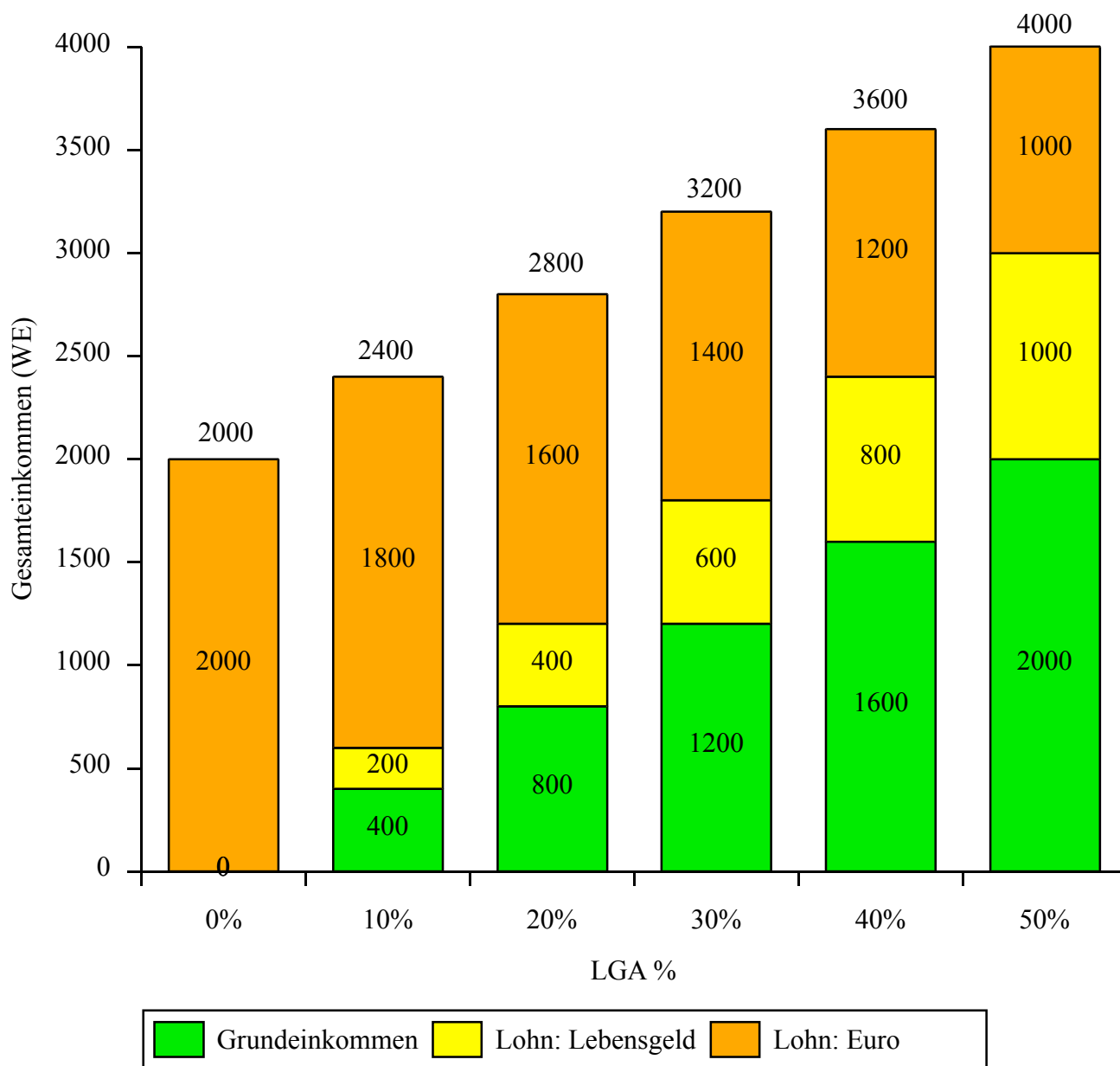
Bei Löhnen und Gehältern wird der Nettoverdienst laut Lohnsteuerkarte exakt entsprechend des LGA aufgeteilt.

Beispiel: Einzelperson mit Nettoverdienst lt. Lohnsteuerkarte: 2000 € Entwicklung des Netto-Einkommens



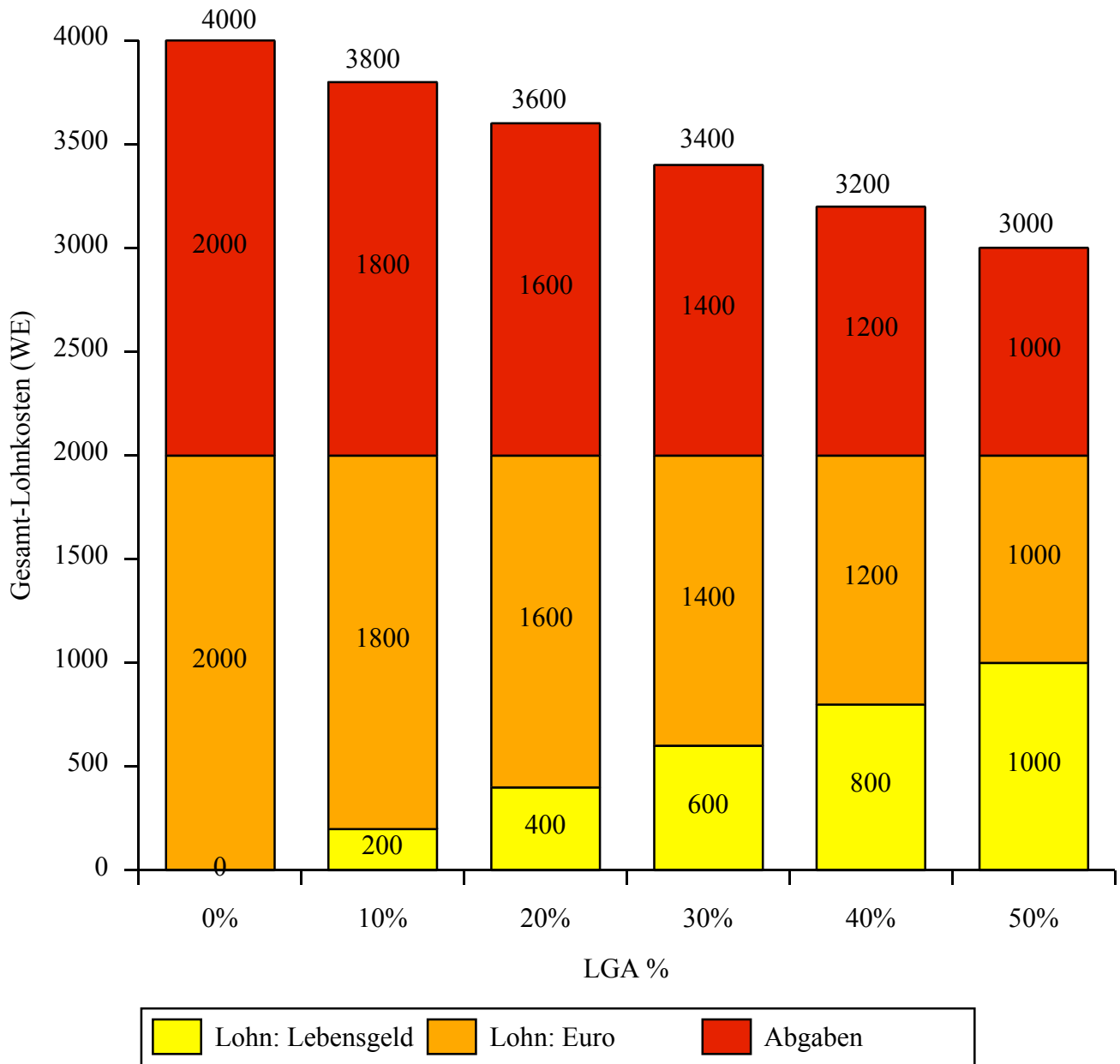
Bei einem vorgegebenen LGA von 50% bekommt der Arbeitnehmer 1000 € + 1000 WE Lebensgeld ausbezahlt. Dazu kommt das Garantierte Grundeinkommen von 500 WE pro Person. Das Gesamteinkommen (€ + Lebensgeld) liegt bei einer Einzelperson also mit 2.500 WE um 25% höher.

Beispiel: 4-köpfige Familie mit Nettoverdienst lt. Lohnsteuerkarte: 2000 €
Entwicklung des Netto-Einkommens



Eine 4-köpfige Familie hat bei einem Lebensgeld-Anteil von 50 % mit 2.000 WE Verdienst + 2.000 WE Grundehkommen ihr Einkommen verdoppelt.

**Beispiel: Nettoverdienst lt. Lohnsteuerkarte: 2000 €
Entwicklung der Lohnkosten**



Ein Arbeitgeber muss für 2000 € Nettoverdienst zusammen mit Steuern und Versicherungen rund das Doppelte hinlegen, also ca. 4000 €. Bei 50% Lebensgeld-Anteil haben sich die gesamten Lohnkosten (Euro + Lebensgeld) um 25% auf 3.000 WE verringert.

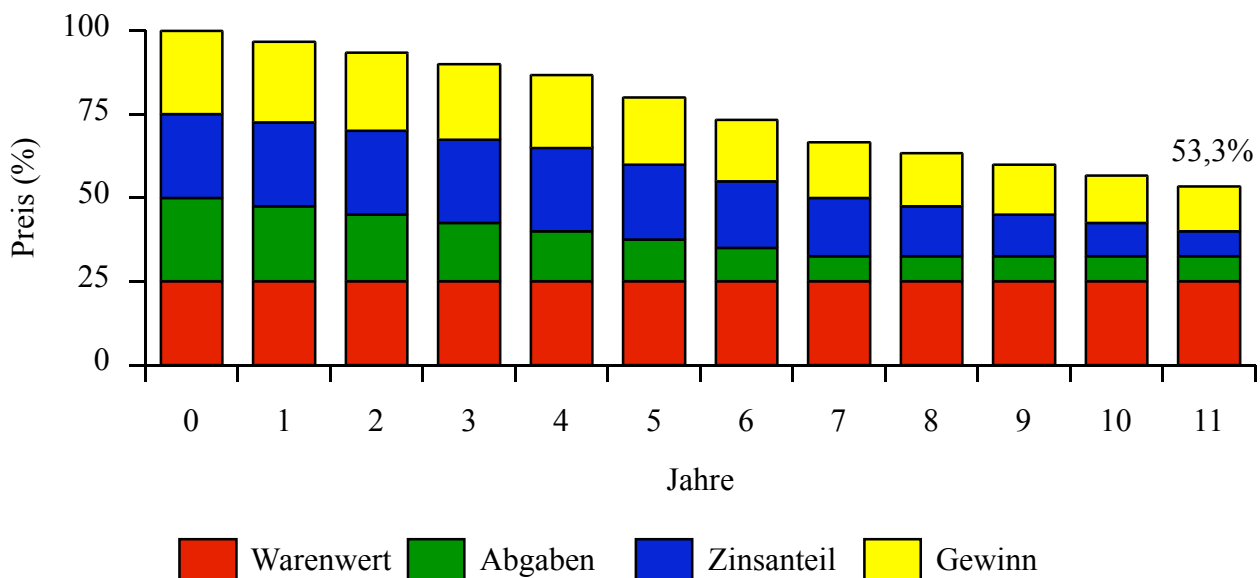
Der Lebensgeld-Anteil ist Mindestvorgabe für Warenverkäufe und Dienstleistungen

Da das Garantierte Grundeinkommen in Lebensgeld ausbezahlt wird, ist der **reale Lebensgeld-Anteil** bei den Einkommen immer höher als der vom Gesetzgeber vorgegebene Lebensgeld-Anteil. Die Familie im obigen Beispiel bezieht ja bereits 75% ihres Einkommens in Lebensgeld und will natürlich auch etwas dafür kaufen können.

Auf Grund der Vorteile des abgabenfreien Lebensgeldes werden Anbieter von Dienstleistungen und Verbrauchsgütern freiwillig höhere Lebensgeld-Anteile akzeptieren oder sogar wünschen. Es werden ökonomische Kreisläufe mit bis zu 100% Lebensgeld-Anteil entstehen.

Bund, Länder und Gemeinden werden ihrerseits bei der Vergabe von Aufträgen auf einen entsprechend höheren LG-Anteil bestehen. Geringere Steuereinnahmen werden somit durch geringere Ausgaben im Kreditgeldbereich ausgeglichen.

Preisentwicklung bei kalkuliertem Gewinn (25% des Verkaufspreises)



Ab dem ersten Jahr sinkt der Anteil der Abgaben. Je nach Laufzeit bestehender Kredite sinkt der Zinsanteil erst deutlich später (hier ab dem 5. Jahr). In diesem Beispiel reduziert sich der Preis in elf Jahren um fast die Hälfte.

Früherkennungs- und Steuerungsmechanismen

Je nach Akzeptanz des Lebensgeldes in der Bevölkerung wird der reale Lebensgeld-Anteil am Bruttoinlandsprodukt mehr oder weniger stark dem vorgegebenen Lebensgeld-Anteil vorauslaufen. Um den Primärsaldo ausgeglichen zu halten, muss die öffentliche Hand zeitnah mitziehen, also bei der Vergabe öffentlicher Aufträge entsprechend höhere Lebensgeld-Anteile vom Anbieter einfordern. Gegebenenfalls kann auch der Fünf-Stufen-Plan gebremst oder beschleunigt werden.

In der Übergangsphase empfiehlt es sich, **den realen Lebensgeld-Anteil im Voraus zu wissen.**

Meinungsforschungs-Institute können heutzutage z.B. Wahlergebnisse auf ein Prozent oder genauer vorhersagen. Die Vorhersage dürfte also kein Problem darstellen.

Die 5 Stufen in chronologischer Reihenfolge

Die schrittweise Einführung des komplementären Lebensgeldes löst die wirtschaftlichen Probleme ihrer Dringlichkeit nach:

1. Stufe (2007): LGA 10%, VUT 1%

Das Staatsdefizit in Deutschland sinkt auf 2% des Bruttoinlandsproduktes und liegt damit deutlich unter der von der EU erlaubten Obergrenze von 3%. Damit wird Deutschland vor EU-Sanktionen bewahrt.

Bei gleichbleibendem Nettoverdienst sinken die Lohnkosten um 5% auf 95%.

Das Grundeinkommen von 100 Werteinheiten (WE) pro Person (zusätzlich zum sonstigen Einkommen, auch für Kinder und Rentner) kommt besonders den einkommensschwachen Personen und Familien zugute.

2. Stufe (2008): LGA 20%, VUT 2%

Der Staatshaushalt ist nahezu ausgeglichen.

Bei gleichbleibendem Nettoverdienst sinken die Lohnkosten um weitere 5% auf 90%.

Das Grundeinkommen von 200 WE pro Person bedeutet für eine 4-köpfige Familie 800 WE zusätzlich.

3. Stufe (2009): LGA 30%, VUT 3%

Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ein positives Haushaltssaldo!

Etwa 36 Mrd € Schulden können getilgt werden.

Bei gleichbleibendem Nettoverdienst sinken die Lohnkosten um weitere 5% auf 85%.

Das Grundeinkommen von 300 WE pro Person bedeutet für eine 4-köpfige Familie 1200 WE zusätzlich.

4. Stufe (2010): LGA 40%, VUT 4%

Der Haushaltsüberschuss von 73 Mrd € fließt in die Schuldentilgung.

Bei gleichbleibendem Nettoverdienst sinken die Lohnkosten um weitere 5% auf 80%.

Das Grundeinkommen von 400 WE pro Person bedeutet für eine 4-köpfige Familie 1600 WE zusätzlich.

5. Stufe (2011): LGA 50%, VUT 5%

Der Haushaltsüberschuss von 113 Mrd € fließt in die Schuldentilgung.

Bei gleichbleibendem Nettoverdienst sinken die Lohnkosten um weitere 5% auf 75%.

Das Grundeinkommen von 500 WE pro Person bedeutet für eine 4-köpfige Familie 2000 WE zusätzlich.

Inzwischen ist der Schuldenstand auf 1277 Mrd. € zurückgegangen. Die sinkende Schulden-Last senkt auch die Zinszahlungen. Dadurch kann jedes Jahr mehr getilgt werden.

Im Jahr 2020 sind alle Staatsschulden zurückbezahlt.

Praktische Durchführung

Zahlungsmittel

Lebensgeld funktioniert in Form von Bargeld, elektronischem Buchgeld, Chip-Karten und in allen Kombinationen gleichermaßen gut. Die Preise werden in Euro oder Werteinheiten angegeben, dazu der akzeptierte Lebensgeld-Anteil LGA.

Die vierteljährlichen Dynamikfaktoren 1; 1,25 ; 1,5 und 1,75 sind leicht zu merken. Überschlägige Rechnungen können im Kopf durchgeführt werden.

Bargeld wird mit der Jahreszahl bedruckt, z.B. FREE 2007 und kann im Folgejahr gegen die Hälfte neuer FREE 2008 umgetauscht werden. Beim **elektronischen Zahlungsverkehr** wird alles per Software berechnet. Ideal ist eine aufladbare **Geld-Karte**, die beide Währungen parallel führt.

Lebensgeld-Konten

Die Lebensgeld-Konten werden in FREE geführt. Sie werden von den Banken in Zusammenarbeit mit den Einwohnermeldeämtern oder Standesämtern eingerichtet. So ist gewährleistet, dass jeder Einwohner genau ein Lebensgeld-Schöpfungs-Konto bekommt.

Am Ersten jedes Monats werden für jeden Einwohner 3 x 1000 WE geschöpft und zu gleichen Teilen an den Einwohner, die Staatskasse und den Ausgleichs- und Umwelt-Fonds überwiesen.

Im ersten Monat der Umstellung können Arbeitgeber das für die Löhne und Gehälter benötigte Lebensgeld beim Ausgleichs- und Umwelt-Fonds (AUF) einwechseln oder zinslos ausleihen.

Schlussbemerkungen

Lebensgeld löst voraussichtlich alle bekannten kreditgeld-bedingten Wirtschaftsprobleme. Dabei tritt ein **volkswirtschaftliches Paradoxon** auf: **Bei höherer Geldmenge sinken die Preise.** Paradoxa, also scheinbare Widersprüche, weisen immer auf eine höhere Wahrheit hin. Um welche Wahrheit es sich handeln könnte, soll hier nicht erörtert werden.

Eines jedoch ist offensichtlich: Wenn wir alle mehr Geld zur Verfügung haben und gleichzeitig die Preise sinken, dann ist Geld nicht mehr der alleinige Wertmaßstab. Wir werden unsere Entscheidungen weniger vom Geld abhängig machen. Wir werden nicht mehr des Geldes wegen Kriege gegeneinander, gegen die Umwelt und gegen uns selbst führen. Technologisch sind wir bereits in der Lage, weltweit die Not und die Armut zu beseitigen. Auch die Umweltprobleme werden wir lösen. Mit dem Lebensgeld haben wir nun endlich auch den ökonomischen Schlüssel dazu in der Hand.

Lebensgeld – Für das Leben auf dieser Erde!

Künzelsau im Juni 2005

Bernd Hückstädt
FREE Akademie Joytopia